

## Forum Mensch und Verkehr (FMV)

Eine integrierte Betrachtung von Stadt und Verkehr und die Orientierung am Leitbild der „Stadt der kurzen Wege“ sind wesentliche Ziele des FMV, das seit 1985 aktiv und seit 1987 als Fachgruppe innerhalb der SRL tätig ist. Im nächsten Jahr wird mit den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen wieder eine Mitgliederversammlung des FMV stattfinden.

Die integrativ ausgerichteten Arbeitskreise Mobilitätsmanagement, Straßenraumgestaltung und Nahmobilität greifen aktuelle Fragestellungen auf, nehmen Stellung und tragen zu einem fachlichen und kollegialen Austausch unter den Mitgliedern bei. Die Fachausschüsse Rad- und Fußverkehr sowie ÖPNV informieren über Aktuelles und sind Ansprechpartner für konkrete Fragestellungen.

So war das FMV auch in 2015 wieder an der Vorbereitung und Ausgestaltung des BUVKO (Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress), der dieses Jahr in Erfurt zum Thema „Bewegte Innenstädte mit fairer Mobilität“ stattfand, beteiligt und unterstützte mit Referenten und Moderatoren die Themenfelder Fuß- und Radverkehr, Elektromobilität, Mobilitätsmanagement, Nahmobilität, ÖPNV-Finanzierung, Shared Space etc. Der nächste BUVKO findet im März 2017 in Wuppertal statt.

Mögliche Änderungen in der „großen“ Verkehrspolitik werden von den Aktiven des FMV kritisch im Blick behalten und unterstützend kommentiert. So 2015 geschehen in Bezug auf die anstehenden Änderungen der StVO aus Sicht des Fußverkehrs wie auch im Hinblick auf die durch die Verkehrsministerkonferenz eingerichtete Ad-hoc-Arbeitsgruppe, die Maßnahmen zur Verbesserung des Miteinanders von Mensch und Verkehr, wie auch konstruktive Vorschläge für Gesetzesänderungen erarbeiten soll.

Die PG Zukunft der Mobilität hat sich im Berichtszeitraum zweimal getroffen und dabei die Arbeitsthemen, -struktur wie auch den Zeitplan definiert. Darüber hinaus konnten erste Arbeitsergebnisse in die diesjährige SRL-Klimatagung eingebracht werden.

2016 wird der Arbeitsschwerpunkt bei den Themen: „Neue Informations- und Verkehrssysteme“ sowie „Multimodale Mobilität“ liegen.

*AK Straßenraum:* Der AK diskutiert aktuelle Themenfelder der Straßenraumgestaltung, die vor allem aus veränderten Ansprüchen an den öffentlichen Raum resultieren. Seit 2014 liegt der Fokus auf dem komplexen und durchaus kontrovers diskutierten Thema einer allgemeinen Neubewertung des Parkens im Straßenraum. Ergebnis soll in 2016 ein Positionspapier sein, das der weiteren, AK übergreifenden Diskussion dienen soll. Des Weiteren erarbeitete der AK eine Stellungnahme zur aktuellen Diskussion der VMK hinsichtlich einer möglichen Erleichterung der Anordnung von Tempo 30 an klassifizierten Straßen, die Anfang September im Namen des FMV versandt wurde. Das Thema Shared Space/Begegnungszonen bleibt aktuell, wobei es nicht mehr nur um die „reinen“ Mischflächen geht, sondern sich der Blick hinsichtlich einer gerechteren Straßenraumaufteilung und -gestaltung erweitert hat. Anfang 2016 soll gemeinsam mit dem Netzwerk Shared Space eine Fachveranstaltung „Stadtgestaltung als Investitionsanreiz stattfinden“.

*AK Mobilitätsmanagement:* Nach der inhaltlichen Neuausrichtung des AK 2014 hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit dem Thema „Planungsinstrumente zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität“ beschäftigt. Voraussetzungen für Nachhaltige Mobilität betreffen viele Bereiche – nicht nur die Verkehrsplanung. Auch bei der Planung von Stadtquartieren und Wohngebieten sowie bei der Flächennutzung ist es erforderlich, die benötigten Rahmenbedingungen mitzudenken und planungsrechtlich zu sichern. Hierbei zeigt sich immer wieder, dass die bestehenden Planungsinstrumente (z. B. der Bebauungsplan) nur teilweise den Anforderungen gerecht werden. Daher soll im Rahmen dieser Arbeitsgruppe erarbeitet werden, welche Anpassungen von Planungsinstrumenten erforderlich wären, um die Förderung nachhaltiger Mobilität besser in Planungen berücksichtigen und sichern zu können. Ein erstes Treffen der derzeit 15 Mitglieder hat am 15.04.2015 in Dortmund stattge-

funden, ein weiteres ist für Oktober/November 2015 geplant. Neben dieser AG setzt sich der AK in weiteren AGs mit dem Thema Multimodaler Verkehr und dem Thema Öffentlicher Verkehr auseinander, wozu im Oktober eine Stadt.Begegnung zum Thema „Umsetzung der Barrierefreiheit im ÖPNV“ in Frankfurt stattfand. Für 2016 ist wieder eine ÖPNV-Tagung geplant. Interessenten, die sich gerne in die Vorbereitung einbringen möchten, können sich gerne bei den Ansprechpartnern des AK melden. Im Arbeitsbereich Multimodaler Verkehr wurde eine kleine Veranstaltung konzipiert, die das Thema Sharingsysteme (Car- und Bikesharing) mit deren Schnittstellen zum ÖPNV (Bus und Bahn) sowie dem Fußverkehr thematisiert. Die Halbtagesveranstaltung findet in Offenburg oder Osnabrück im Zeitraum März/April 2016 statt. Interessenten, die sich noch mit einem Beitrag einbringen möchten, bitte bei Thomas J. Mager (t.mager@v-s-b.de) melden.

*AK Nahmobilität:* Der AK diskutiert Möglichkeiten der Förderung der Nahmobilität und der Stärkung einer Mobilitätskultur der Nähe. Nachdem der AK im letzten Jahr mit dem gleichnamigen FGSV-AK eine Veranstaltung zur Nahmobilitätsförderung in Darmstadt organisierte, arbeitet der AK derzeit an einer Good-Practice-Beispielsammlung, die möglichst 2016 online gestellt werden soll. Ein Treffen des AK fand am 13.03.2015 am Rande des BUVKO in Erfurt statt. Zudem werden perspektivisch die Fördermöglichkeiten der Nahmobilität auf Länderebene diskutiert, nachdem einige Länder in den letzten Jahren das Thema erfreulicherweise aufgegriffen haben. Die nächste Sitzung des AK ist für Anfang 2016 geplant.

*Fachausschuss Radverkehr:* Der gemeinsame Fachausschuss Radverkehr von ADFC und SRL traf sich wie üblich im Februar in Würzburg. Bernd Wolfgang Hawel, Sprecher des SRL-AK Ländlicher Raum referierte über Definitionen zur Abgrenzung sowie zu Problemen und Lösungsansätzen für die räumliche Planung im Ländlichen Raum. In der folgenden Diskussion wurde das mit der Wahl des Tagungsortes Nordhorn im Sommer 2014 aufgegriffene Thema Fahrrad und Ländli-

cher Raum vertieft. Die Sommersitzung fand 2015 in Potsdam statt, das interessante Beispiele einer flächendeckenden Radverkehrsförderung, unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz und der Naherholungsaspekte im Zusammenhang mit den weitläufig vorhandenen Gewässerflächen, für die Exkursion bot. In den AK Lebenswerte Städte und Dörfer, Infrastruktur, Rechtsrahmen sowie Verkehrssicherheit wurden aktuelle Themen wie Anpassung der Infrastruktur an neue Bedürfnisse (höhere Radverkehrsmengen, Pedelecs, Lastenräder, Anhänger), toter Winkel (den es so eigentlich nicht mehr gibt, aber dennoch sind Lkw-Fahrer überfordert) und legales Rechtsabbiegen bei Rot besprochen. Der AK Lebenswerte Städte und Dörfer wird seine Arbeit mit einem Papier abschließen, in dem auch der Radverkehr im ländlichen Raum umfassend beleuchtet wird. Die Herbstsitzung findet wie üblich in Hannover statt, am 17./18.10.2015.

*Stadt.Begegnungen:* Bei den Aktivitäten des FMV sind vor allem die Veranstaltungen in der Reihe Stadt.Begegnungen hervorzuheben, die seit 2009 aktuelle Themen der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung aufgreifen und vor Ort anschaulich vermitteln. Im Herbst 2014 fanden eine Veranstaltung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement in Dortmund und eine zu Straßenraumgestaltung und Fußverkehr in Kassel statt.

Die nächste Veranstaltung in der Reihe Stadt.Begegnung wird am 09.10.2015 in Frankfurt stattfand. Thema: Anforderungen an die Umsetzung der Barrierefreiheit im ÖPNV. Die ursprünglich für dieses Jahr geplante Stadt.Begegnung in Aachen/Eupen zum Thema: Besondere Straßenraumgestaltung bei besonderen Orten (z.B. Aachener Dom) findet nun am 11.03.2016 statt.

*Verkehrsplanungspreis:* Der VPP 2016 soll zum Thema „Rückbau von Hauptverkehrsstraßen“ ausgelobt werden. Die Verleihung findet dann auf einer Veranstaltung kombiniert mit einer Fachtagung 2016 statt.

*Exkursion:* Vom 26.–29.05.2015 fand eine Exkursion des FMV nach Basel statt. Nähere Informationen hierzu sind in einem gesonderten Artikel

von Siegfried Dittrich in diesem Heft nachzulesen.

*AnsprechpartnerInnen im Sprecherrat:*  
Paul Bickelbacher: Fon 089 / 76 70 26 13,  
paul.bickelbacher@t-online.de;  
Conny Louen: Fon 0421 / 8 02 52 01,  
louen@isb.rwth-aachen.de;  
Katalin Saary: Fon 06162 / 4013,  
kontakt@saary.de